

Ramona Wender

Cash oder Crash?

Die Strukturdynamik bei der Berichterstattung
über Wohnimmobilien



Kommunikationswissenschaft

Band 10

Umschlaggestaltung: Ramona Wender unter Verwendung von Abbildungen von
Sergey Nivens | stock.adobe.com
sowie
freepik.com



Zugl.: Diss., München, Univ., 2018

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek: Die Deutsche
Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen
bleiben vorbehalten.

Copyright © utzverlag GmbH · 2019

ISBN 978-3-8316-4820-7

Printed in EU
utzverlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Forschungsstand und theoretische Grundlagen	23
1.1 Einbettung im Fachbereich und aktueller Forschungsstand	23
1.1.1 Die Wirtschaft: „Stiefkind“ der Medienforschung	24
1.1.2 Medienwirkungen: Berichterstattung im gesellschaftlichen Aggregat	26
1.1.3 Nachrichtenrezeption als Alltagsrationalität . . .	30
1.1.4 Der Immobilienkauf: Rezeption als Hochkostensituation	33
1.1.5 Die Medien: Ein Treiber der Märkte?	34
1.1.6 Theoretische Zugänge: Akteure und Strukturen .	35
1.2 Untersuchungsgegenstand	43
1.2.1 Der Immobilienmarkt: Heterogenes Teilgebiet der Gesamtwirtschaft	43
1.2.2 Die Immobilie: Kein normales Wirtschaftsgut . .	45
1.2.3 Preisbildung: Kein vollkommener Markt	49
1.2.4 Marktdynamiken im gesellschaftlichen Aggregat .	55
1.2.5 Zusammenfassung: Der Fokus dieser Studie . . .	60
1.3 Die Akteur-Struktur-Dynamik von Uwe Schimank . . .	62
1.3.1 Die Akteur-Struktur-Dynamik	63
1.3.2 Wechselwirkungen von Interessen	64
1.3.3 Der soziologische Werkzeugkasten	67
1.3.4 Zusammenfassung: Die Akteurkonstellation im Immobilienmarkt	74
1.4 Verknüpfung mit Foucault	77
1.4.1 Kampf um Aufmerksamkeit	77
1.4.2 Die Diskursanalyse nach Michel Foucault	82
1.4.3 Akteurfiktionen	86
1.5 Untersuchungsleitende Annahmen	88

2	Methodische Überlegungen und empirische Umsetzung	93
2.1	Empirischer Zugriff und Fallauswahl	93
2.1.1	Qualitativ statt quantitativ	94
2.1.2	Fokus auf einen Immobilienmarkt	95
2.2	Herleitung des forschungsleitenden Kategoriensystems	97
2.2.1	Mikro- und Mesoebene: Strategien und Ressourcen	98
2.2.2	Makroebene: Programme	101
2.2.3	Kontext: quasi-objektiver Vergleichsmaßstab	103
2.3	Untersuchungszeitraum und Forschungsdesign	105
2.3.1	Untersuchungszeitraum	105
2.3.2	Forschungsdesign	107
2.4	Methodologische Einordnung und Diskussion	127
3	Ergebnisse	131
3.1	Befragung: Wie konstruieren mediale und wirtschaftliche Akteure Realität?	131
3.1.1	Akteurebene	132
3.1.2	Strukturebene	165
3.1.3	Zwischenfazit: Die Akteur-Struktur-Dynamik bei der Berichterstattung über Immobilien Themen	208
3.2	Inhaltsanalyse: Wie manifestiert sich das Handeln auf der medialen Deutungsebene?	215
3.2.1	Strukturanalyse: Der Deutungsraum über die Zeit	216
3.2.2	Detailanalyse: Diskursive Formationen	236
3.2.3	Zwischenfazit: Das diskursive Feld im Überblick	280
4	Schluss	289
4.1	Thesen zur Rolle der Tagespresse im Zeitverlauf	290
4.1.1	Die Akteur-Struktur-Dynamik	290
4.1.2	Strategien	294
4.1.3	Ressourcen	297
4.1.4	Programme	300
4.2	Schlussbetrachtung nach Foucault	304
4.3	Fazit	310
Anhang		313
	Literatur	315
	Abbildungsverzeichnis	336
	Liste der referenzierten Beiträge (Inhaltsanalyse)	337